

DRINGEND / PERSÖNLICH

Bundesrat Guy Parmelin

Vorsteher des Eidgenössischen Departements für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Bundeshaus

3003 Bern

Schweiz

Kopie an die Taskforce zur Bewältigung der  
wirtschaftlichen Krise bezüglich Coronavirus beim  
SECO

Kopie an die kantonalen Wirtschaftsförderungen

Bern, 16. März 2020

### **Erleichterte Anträge für Kurzarbeit und Vergabe von Liquiditätskrediten**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin,

Die Schweizer Kreativwirtschaft umfasst rund 171'000 Betriebe mit 572'000 Mitarbeitenden in acht Industriegruppen (Design, Musik, Film/TV/Radio, Games- und Softwareentwicklung, Architektur, Werbung, Galerien und Publishing). Sie trägt jedes Jahr rund 4% ans BIP bei.<sup>1</sup>

Die Kreativwirtschaft zeichnet sich in der Schweiz durch ihre vielen Klein- und Kleinstbetriebe aus. Diese sind in der gegenwärtigen Corona-Krise besonders hart betroffen von der **Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19)** vom 13. März 2020 sowie den Änderungen vom 16. März 2020<sup>2</sup>. Einerseits durch die Massnahmen selbst, andererseits durch die in einem Klima der wirtschaftlichen Stagnation und unternehmerischer Unsicherheit ausbleibenden Aufträge der in- und ausländischen Industrien.

Wird diesen Betrieben nicht schnellstmöglich ein erleichterter Zugang zu Überbrückungs-Kapital ermöglicht, droht ein nachhaltiger Zerfall eines arbeitskräftestarken Wirtschaftszweiges, der für die Innovationsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft unersetzlich ist.

Wir als Vertreter\*innen von zahlreichen Verbänden der Kreativwirtschaft fordern den Bundesrat deshalb auf die Kreativwirtschaft zu unterstützen:

1. Kurzarbeit für Kleinst- und Kleinunternehmen in der Kreativwirtschaft soll auf arbeitgeberähnliche Personen erweitert werden, insofern diese die obligatorischen ALV-Beiträge entrichtet haben
2. Die Vergabe von Liquiditätskrediten soll erleichtert werden.
3. Forschungsprojekte sollen weitergeführt und die Auszahlungen innerhalb von Wochen gewährleistet werden.
4. Ein Notfallfonds (Emergo) für die Kreativindustrie soll geschaffen werden

---

<sup>1</sup> [Kreativwirtschaftsbericht Schweiz 2016, Weckerle, Page, Grand](#)

<sup>2</sup> [«Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus \(COVID-19\)»](#) vom 13. März 2020

## 1. Kurzarbeit

Kurzarbeit soll erleichtert beantragt werden können. Derzeit sind verschiedene Formulierungen in der gegenwärtigen Gesetzgebung für die Struktur der Kleinst- und Kleinunternehmen nachteilig. So sind eine Grosszahl der Unternehmungen inhabergeführt, d.h. Inhaberinnen und Inhaber sind von der Kurzarbeit ausgeschlossen. Wir fordern, dass in der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) folgender Zusatz aufgenommen wird:

```
: \fhYb`b\UvYf[ YZ \fhYg| bhYfb\A Yb`b XYf? fYUj k JfhgM\Uzh?i frUFVY]hY]bž_ bbYbs
; YgY`gM\UzYf fUg`ZbUbn]Y`La `6YfhYV`6YH][ H`cXYf Ug'A ]H` ]YX Y]bYg`cVYfgYb VYH]V`MXYbs
9bhgMXY]Xi b[ g[ fYa ] a g`gck ]Y`]fY`a ]UFVY]HbXYb`9\ Y[ UH]b]bbYb`cXYf`]fY`a ]UFVY]HbXYbs
Y]b[ YHfU[ YbYb`DUHbYf]bbYb` `gcZYfb`g]Y obligatorische ALV-Beiträge entrichtet haben – VVYbZU`gs
5bgdfi VM`U` Z9bhgM`äX][ i b[ `Uba`YXYb`s
```

## 2. Liquidität

Durch den Wegfall oder die Verschiebung von Aufträgen und Projekten aufgrund der derzeitigen Krise, sind Kreativ-Unternehmen dringendst auf Liquiditätsunterstützung angewiesen. Andernfalls droht während der Krise das irreversible Auseinanderfallen der Kreativwirtschaft sowie nach der Krise die nachhaltige Zerstörung der internationalen Konkurrenzfähigkeit. Deshalb ist die Verordnung zur Liquiditätsunterstützung mit folgendem Passus zu ergänzen:

```
I bhYfb\A Yb`b XYf? fYUj k JfhgM\Uzhgc`Yb`ri f`9I ]ghYbrg]MXYfi b[ : ]bUbn\]ZYb`i bX`k Y]Hf`n]bg`cgYs
8UFY\Yb`a ]hY]bYfF` W`nUA`i b[ g`Z]ghj`cb`%$`>UA`fYb`Y\UH]bzi`a`XYb`6YfhYV`i bX`X]Ys
@`c\`bZ`f`mUA`i`b[`j`cb`5b[`YgH`Yb`VY]J`YfgM]YVi`b[`j`cb`5i`ZfU[`gY]b[`áb[`Yb`k`Y[`Yb`XYgs
7cfcblU`]fi`gri` [Yk`ã\`fY]ghYb`s
```

## 3. Forschungsprojekte ununterbrochen weiterführen

Weiter müssen beantragte und laufende nationale und internationale Forschungsprojekte wie beispielsweise Innosuisse und Horizon 2020 unkompliziert weitergeführt werden, auch wenn Projektpartner durch die Krise des Coronavirus ausfallen oder pausieren. Zahlungen und Raten sollen ausbezahlt werden, auch wenn sie an neu nicht mehr erreichbare Meilensteine gebunden sind. Zudem soll den Projektpartnern mit den höchsten Liquiditätsbedürfnissen Priorität gegeben werden in der Arbeits- und Ratenzuweisung.

## 4. Schaffung eines Notfallfonds (Emergo) für die Kreativindustrie

Die geplante Bereitstellung von CHF 10 Mrd. Soforthilfe ist für die Kreativwirtschaft nur bedingt zielführend, da viele unserer Mitglieder und KMU keinen Zugang zu diesem Kapital, insbesondere zur Beantragung von Kurzarbeit, haben werden.

Durch die Corona-Krise stehen in der Kreativwirtschaft nicht Zehntausende, sondern Hunderttausende von Arbeitsplätzen auf dem Spiel. Durch die sensiblen Strukturen dieser Arbeitsplätze – jeder 4. in der Kreativwirtschaft ist selbständig erwerbend und hat als Einzelfirma keinen Zugang zu Kurzarbeit – besteht die akute Gefahr, über Jahre hinaus einen ganzen Wirtschaftszweig zu zerstören. Die Kreativwirtschaft spielt für die Innovationsfähigkeit der Schweiz eine zentrale Rolle. Dieser Verlust wird unserem Land nachhaltigen Schaden zufügen.

Wir fordern, dass die Nationalbank den Kantonalbanken Darlehen über den zu schaffenden EMERGO-Notfallfond gewährt, um für bis zu 150'000 KMU-Unternehmen aus der Kreativwirtschaft Liquiditätsreserven von bis zu CHF 50'000 pro Arbeitsplatz gewähren zu können. Die Kurzfristigkeit

bei der Auszahlung ist notwendig, um Lohnfortzahlungen in den kommenden Monaten zu gewährleisten.

Dadurch haben viele Klein- und Kleinunternehmen die nötige Liquidität und erhalten so die Möglichkeit, die Krise zu überwinden. Die Abwicklung soll über die Kantonalbanken erfolgen. Die Darlehen sind zinslos und rückzahlbar auf 10 Jahre zu gewähren.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte Dominic Sturm (079 622 60 37), Präsident der Swiss Design Association, Martina Unternährer (079 663 45 54), Präsidentin des formforum und Matthias Sala (076 561 29 00), Präsident der Swiss Game Developers Association SGDA.

Freundliche Grüsse

Dominic Sturm, Swiss Design Association SDA  
Martina Unternährer, formforum  
Matthias Sala, Swiss Game Developers Association SGDA

Unsere Anfrage wird von folgenden führenden Verbänden unterstützt:

Matthias Sala  
Präsident

Dominic Sturm  
Präsident

Martina Unternährer  
Präsidentin

Remo Derungs  
Präsident

Lisa-Jeanne Leuch  
Präsidentin

SGDA Swiss Game  
Developers  
Association

SDA - Swiss Design  
Association

formforum -  
Schweizer Verein für  
zeitgenössisches  
Kunsthandwerk und  
Design

VSI/ ASAI  
Verband Schweizer  
Innenarchitekten

SGV Schweizer  
Grafiker Verband -  
Union suisse des  
graphistes

250 Mitglieder  
700 Arbeitsstellen

240 Mitglieder  
1700 Arbeitsstellen

500 Mitglieder  
1500 Arbeitsstellen

470 Mitglieder  
2200 Arbeitsstellen

130 Mitglieder  
500 Arbeitsstellen

Ursula Heilig  
Präsidentin

Lynn Frydman-Kuhn,  
Co-Präsidentin

Philipp Kuntze  
Geschäftsführer

Romain Rosset  
Präsident

Karin Bischoff  
Präsidentin

SGD Swiss Graphic  
Designers

Swissceramics  
Verband Schweizer  
Keramik

Kurszentrum  
Ballenberg

Netzwerk  
Kleinstberufe

SWISSMODE  
Verband Bekleidung  
Schweiz

375 Mitglieder  
2000 Arbeitsstellen

300 Mitglieder  
350 Arbeitsstellen

130 Kursleiter

14 Verbände

200 Mitglieder  
1500 Arbeitsstellen



André Perrin  
Präsident

ASMEBI  
Association des  
métiers de la  
Bijouterie

80 Mitglieder  
2000 Arbeitsstellen

[Yr]'s

Peter G. Kurath  
Co-Präsident

Verband  
Kreativwirtschaft  
Schweiz



Frank Bodin  
Präsident

ADC Switzerland  
The Leading  
Creatives in  
Communication

169 Mitglieder